

TIPPS FÜR DIE GEHÖLZPFLEGE

GESCHÄTZE BAUHERRIN, GESCHÄTZTER BAUHERR

Wir gratulieren Ihnen zum Abschluss Ihrer Gartengestaltung und danken Ihnen herzlich, dass wir die Arbeiten ausführen durften. In Ihrer Umgebung wünschen wir Ihnen viel Freude, schöne Erlebnisse und gute Erholung. Mit der Übergabe des Werkes liegt dieses nun in Ihrer Obhut und Sie tragen fortan die Verantwortung. Sowohl die Garantie- als auch die Verjährungsfristen für Mangelrechte beginnen nun zu laufen. Damit Sie lange Zeit Freude an Ihrem Garten haben, bitten wir Sie unsere nachfolgenden Tipps zu beachten.

ALLGEMEINE INFORMATION

In den ersten zwei Jahren nach der Fertigstellung eines neuen Gartens ist der Aufwand, z.B. für die Bodenpflege, das Jäten, Giessen und für die Pflanzenschutzmassnahmen, naturgemäss am grössten. Andererseits hängt das gute Gedeihen der Pflanzen von der Qualität dieser Anfangspflege ab. Rufen Sie deshalb den Gartenbauer, bevor Ihnen die Arbeit bzw. das Unkraut über den Kopf gewachsen ist.

Die nachstehend aufgeführten Ratschläge für die Pflege Ihres Gartens vermitteln Ihnen einen Überblick über das umfangreiche und vielseitige Gebiet des Gartenunterhaltes. Die Ratschläge können Ihnen das Sammeln von eigenen Erfahrungen nicht abnehmen.

Pflanzen sind Lebewesen, deren Gedeihen von verschiedenen nicht kalkulierbaren Faktoren abhängt. Unterstützen Sie Ihre Pflanzen durch eine umsichtige, fachgerechte Pflege mit bedarfsgerechter Bewässerung und Pflanzenschutz. Vermeiden Sie alles, was ihre Vitalität gefährdet, wie z.B. übermässiges Salzstreuen im Winter im Wurzelbereich.

WÄSSERN

Bei neu angepflanzten Gehölzen ist das Wasser eines der wichtigsten Elemente. Das Wasser ist sozusagen die Verbindung von Wurzel und Boden. Wässern Sie bei trockenen Verhältnissen die neu angepflanzten Gehölze regelmässig und ausreichend. Achten Sie darauf, dass nicht zur heissesten Tageszeit gewässert wird.

UNKRAUT

Bei jeder Neuanpflanzung werden Millionen von Unkrautsamen aus tieferen Schichten des Bodens, in eine günstige Keimposition gebracht. Diese keimen meistens bevor die Pflanzung den Boden bedeckt. Am besten werden diese Unkräuter mechanisch entfernt.

SCHNITT

Je nach Charakter des Gehölzes erfolgt ein fachgerechter Schnitt, der das Gehölz schöner und länger leben lässt. Formgehölze sollten schon bei der Neupflanzung in die gewünschte Form geschnitten werden.

Da Hecken meist eine wichtige Schutzfunktion erfüllen, sollen Sie dicht wachsen. Dazu werden Hecken regelmässig zurückgeschnitten damit sie sich immer mehr verzweigen. In der Regel brauchen Hecken zwischen einem und zwei Schnitte pro Jahr.

Immergrüne Hecken werden bevorzugt zwischen September und April geschnitten. Die Formgehölze aus Buchs bevorzugen einen Schnitt in den Monaten ohne den Buchstaben „R“ - das heisst zwischen Mai und August. Laubabwerfende Hecken werden in der Regel 1 – 2 Mal pro Jahr geschnitten. Optimal wäre das erste Mal zwischen Januar und März und das zweite Mal Ende Juni.

Rosen werden im Herbst um ca. ½ gekürzt. Der eigentliche Schnitt erfolgt dann aber im Frühjahr. Je nach Rosensorte wird mehr oder weniger eingekürzt und ausgelichtet. Die verblühten Rosenblüten werden im Sommer laufend zurückgeschnitten.

Obstbäume sollten im zeitigen Frühjahr fachmännisch geschnitten werden. Damit kann der Ertrag beeinflusst werden.

STARK WURZELNDE PFLANZEN Z.B BAMBUS, SCHILF

Stark wurzelnde Pflanzen, wie Bambus oder Schilf, sind regelmässig zu kontrollieren. Die Wurzeln sollten nicht durch oder über die Rhizomsperre wachsen. Besonders bei der Verbindungsstelle der Rhizomsperre muss auf ein durchwachsen geachtet werden. Bei Bepflanzungen in Pflanzgefässen muss darauf geachtet werden, dass die Wurzeln nicht über den Rand oder durch den Bodenablauf wachsen.

DÜNGUNG

Gedüngt werden Gehölzpflanzungen grundsätzlich im Frühjahr mit einem Baum- und Strauchdünger. Bei auffälligen Veränderungen im Wuchs der Pflanze oder bei Verfärbungen der Blätter kann es sein, dass diese auf eine Nährstoffüber- oder Unterversorgung zurückzuführen ist. Dies kann auch während dem Jahr ausgeglichen werden. Immergrüne Pflanzen, im speziellen Buchsbäume, sind Starkzehrer und sollten somit ausreichend und regelmässig gedüngt werden.

PFLANZENSCHUTZ

Da die Palette von Krankheiten relativ gross ist, empfehlen wir den Rat eines Fachmannes einer Fachfrau einzuholen. Entsprechende Schritte können danach eingeleitet werden.

Bei Rosen sollten Sie daran denken dass viele Arten frostempfindlich sind, und somit einen Winterschutz benötigen. Ebenso sollten Rosen regelmässig gegen Schädlinge behandelt werden. Dies beginnt, wie bei den Obstbäumen, wahlweise schon bei einer Knospenspritzung im Frühjahr.

Sehr aktuell ist der Buchsbaumzünsler. Bei passenden Wetterverhältnissen beginnt der Befall bereits Anfangs März. Von da an sollten Sie immer ein Auge auf Ihren Buchs halten und bei einem sichtbaren Befall sofort reagieren. Leider ist es sehr schwierig vorbeugende Massnahmen gegen den Buchsbaumzünsler zu ergreifen. Nehmen Sie bei einem Befall am besten umgehend Kontakt mit uns auf.

Falls Sie Fragen zu der Rasenpflege haben oder Hilfe bei der Ausführung benötigen, sind wir gerne für Sie da.

Wetzel Gartenbau AG

Mellingerstrasse 13

5413 Birmenstorf

Tel. 056 / 225 17 03

Fax 056 / 225 21 55

www.wetzelgartenbau.ch